

☐ Projekt

☒ Impuls im Unterricht

☐ Aktion mit der  
Schulgemeinschaft

☐ Weitere Idee: ...

## Wertekartenset mit dem Fokus auf „KI“

### Themenimpuls:

Das vorliegende Kartenset lädt ein zum Dialog über unseren Umgang mit KI-Anwendungen. Ziel ist es, das eigene Nutzungsverhalten sowie die zugrunde liegenden Werthaltungen transparent zu machen und zu hinterfragen. Es bietet einen niedrigschwelligen Einstieg in die ethische Reflexion digitaler Lebenswelten.

### Beschreibung

Jede Karte schafft auf der Vorderseite zunächst eine begriffliche Basis eines spezifischen Wertes, um ein gemeinsames Verständnis zu schaffen. Die Rückseite bietet vertiefende Reflexionsfragen, die als Impulse für die diskursive Auseinandersetzung dienen.

Die Reflexionskarten stehen in drei sprachlich differenzierten Ausführungen zur Verfügung, sodass eine altersgerechte Anwendung für Grundschule sowie im Sekundarbereich I und II ermöglicht wird.

### Zeitumfang

Vorbereitung: ca. 2 Minuten (Auswahl Karten); Durchführung: ca. 10 Minuten (je nach Methode, z. B. Einzelarbeit, Partner- oder Gruppenarbeit); Gespräch im Anschluss: ca. 15–20 Minuten (je nach Vertiefung)

### Material

Ausgewählte Karten aus dem KI-Wertekartenset (entsprechend der Altersstufe). Siehe Anlage als PDF.

### Ablauf

Das KI-Wertekartenset ist flexibel einsetzbar. Hier sind drei mögliche Vorgehensweisen:

- Die Karten werden im Raum ausgelegt, mit dem Wert nach oben. Jede / jeder Teilnehmende wählt sich die Wertekarte, die für ihn im Kontext „KI“ gerade am wichtigsten erscheint. Anschließend wird die Karte umgedreht und in Einzelarbeit überlegt jeder / jede für sich, was ihr / ihm bei der Reflexionsfrage durch den Kopf geht. Nach ca. 2–3 Minuten geht man in Zweier- oder Dreiergruppen zusammen und tauscht sich über die drei Karten aus, die gezogen wurden. Diese Phase dauert ca. 5 Minuten. Abschließend kann die Lehrkraft mit den Schülerinnen und Schülern in einem Blitzlicht diesen Einstieg abrunden.
- Partner-Interview: Die Lernenden ziehen jeweils eine Karte. Sie präsentieren sich gegenseitig den Wert von der Vorderseite und stellen sich die Reflexionsfragen der Rückseite. Der Partner oder die Partnerin hört aktiv zu und beide besprechen ihre Gedanken dazu.
- Stationenlernen / „Marktplatz der Werte“: Verschiedene Karten werden im Raum ausgelegt. Die Lernenden gehen reihum, wählen eine Karte aus, die sie besonders anspricht, und notieren ihre Gedanken zu den Reflexionsfragen auf einem ausliegenden Plakatbogen. Die Plakate werden anschließend im Klassenzimmer aufgehängt, in einem Gallery Walk machen sich die Schülerinnen und Schüler eigene Gedanken zu den Ergebnissen der Klasse.
- Plenumsdiskussion: Eine zentrale Karte wird im Plenum vorgestellt. Die Lehrkraft moderiert auf Basis der Reflexionsfragen einen Austausch, um unterschiedliche Perspektiven zum KI-Einsatz zu sammeln.

Hinweis: Achten Sie bei der Auswahl der Karten darauf, dass die sprachliche Komplexität der gewählten Ausführung (Grundschule, Sek I oder Sek II) zum Leistungsstand der Klasse passt. Ermutigen Sie die Lernenden dazu, nicht nur "richtige" oder "falsche" Nutzungen von KI zu bewerten, sondern die ethische Dimension hinter den Entscheidungen zu beleuchten.